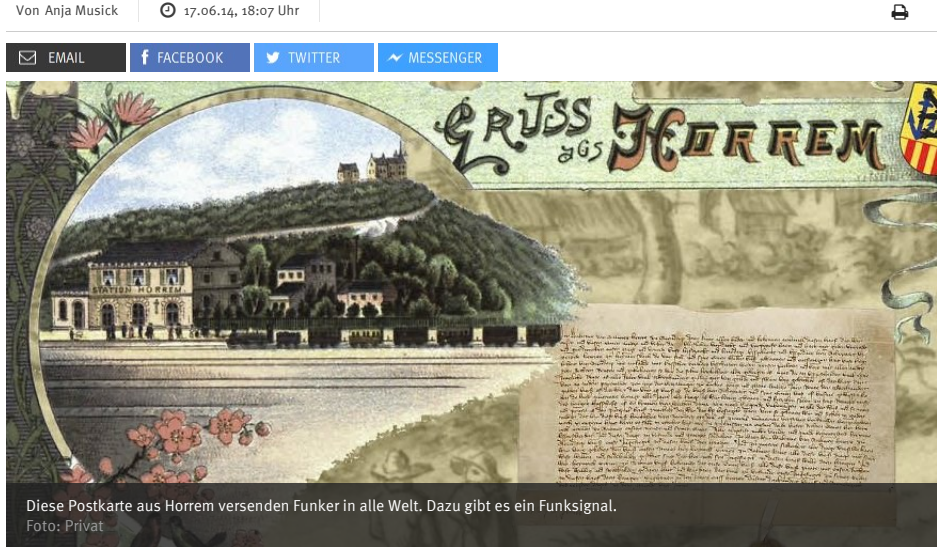


Kölner Stadt-Anzeiger > Region > Rhein-Erft > Kerpen > Amateur-Radio-Club aus Kerpen: Horremer funken in alle Welt

Amateur-Radio-Club aus Kerpen Horremer funken in alle Welt



Kerpen-Horrem - Seit Anfang Juni könnten Menschen auf der ganzen Welt Bescheid wissen. Nämlich darüber, dass Horrem vor 1150 Jahren erstmals urkundlich erwähnt wurde. Die Frage ist nun, ob das Menschen in Brasilien, Norwegen, in Südafrika oder Japan tatsächlich interessieren würde. Nach Ansicht von Balduz Drobznica, Vorsitzender des Ortsvereins Kerpen des Deutschen Amateur-Radioclubs (DARC), sind viele Menschen überall auf der Welt regelrecht wild darauf, diese Information zu erhalten. Die 1150-Jahr-Feier sei nämlich der Anlass dafür, dass der Club ein Sonderzeichen bei der Bundesnetzagentur erhalten habe. Dieses Sonderzeichen heißt „DK0HORREM“.

Historisches Motiv

Von Kerpen aus wird es seit Anfang Juni in die ganze Welt gefunkt. Wer das Zeichen empfangt, bekomme auch eine Postkarte aus Horrem. Auf der sei das Zeichen zu sehen und ein historisches Motiv. Und solche Karten seien bei den Funkern überaus beliebt, je spezieller das Ereignis, desto besser. Viele Funker seien leidenschaftliche Sammler.

Die Funker aus dem Ortsverein haben sogar noch ein besonderes Bonbon. Sie nutzen nicht nur die herkömmlichen Funkwege. Über eine Antenne bei Nörvenich werde in der Funkart „EME“ (Erde, Mond, Erde) das Signal zudem Richtung Mond gesendet. Der werde als Reflektor benutzt. Niemand wisse dann genau, wo das Funksignal auf der Erde empfangen werde, erklärt Drobznica. Die Rückmeldungen brachten es dann an den Tag. Und das mache die Sache besonders spannend.

Diese Aktion sei auch als Reminiszenz an Alexander Gerst gedacht, den deutschen Astronauten, der sich gerade auf der internationalen Raumstation ISS befindet. Auch der Großvater von Gerst sei ein Amateurfunkler gewesen und habe dieses Funksignal genutzt, so Drobznica. Für den jungen Alexander sei dies der Grund gewesen, Astronaut zu werden.

Das könnte Sie auch interessieren

Jubiläum in Kerpen Horrem hieß einst „Sumpfheim“

Bis Dezember werden die Kerpener das Signal auf Funkwegen senden. So hatten sie das Anfang des Jahres auch mit einem Signal für Michael Schumacher gemacht. Weltweit hatte es über das „Schumi-Signal“ rund 3000 Funkkontakte gegeben. Die Menschen hatten auf diese Weise ihre Solidarität mit dem beim Skifahren verunglückten Sportler ausgedrückt.

Kommentare können nur von 08:00 - 21:00 Uhr verfasst werden. Wir bitten um Verständnis.

Anzeige

Aktuelle Artikel

- Trödelmarkt in Kerpen** Auch OVG kippt verkaufsoffenen Sonntag
- Mißaktion in Bedburg** Verfahren wegen Verstößes gegen den Artenschutz gegen Eigentümer
- Schwimmbad in Kerpen** Erflagune wird nicht rechtzeitig fertig
- Kölsch-Rpeck** Lupo startete im Frechener Haus am Bahndamm ihre erste Live-Tour
- Elsdorfer Löschzug** Neues Geräthaus geht noch in diesem Jahr in Bau – Pläne vorgelegt

Anzeige

Anzeige

Anzeige

KSTA Rhein-Erft



Radarkontrollen Hier wird im Rhein-Erft-Kreis geblitzt



Wirtschaft Das sind die größten Unternehmen im Rhein-Erft-Kreis



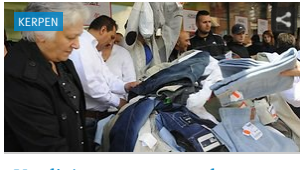
Saunen und Schwimmbäder Diese Wellnessangebote locken im Rhein-Erft-Kreis



Trödelmarkt in Kerpen Auch OVG kippt verkaufsoffenen Sonntag



Schwimmbad in Kerpen Erflagune wird nicht rechtzeitig fertig



Verdi-Antrag stattgegeben Gericht lehnt verkaufsoffenen Sonntag in Kerpen ab



Tagebau BUND will Grundstück nicht an RWE abgeben



Innenstadt Verdi will verkaufsoffenen Sonntag zum Trödelmarkt in Kerpen verhindern



Fernsehkoch Horst Lichter macht Boxenstopp in Niederbolheim



Unfall auf der A4 Lkw-Fahrer wird bewusstlos und fährt gegen Leitplanke



Lastenrad mit Elektroantrieb Kerpens Stadtverwaltung erprobt neues Gefährt



Kerpen Trödelmarkt geht in die 48. Runde – Mehr als 700 Händler erwartet



S13/S19 Signalstörung zwischen Köln und Horrem sorgt für weniger S-Bahnen am Morgen



Anzeige



„Tag der offenen Gebetshäuser“ Sindorf steht ganz im Zeichen der Verbundenheit



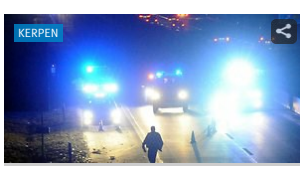
Sindorfer Maimarkt Stammkunden retteten den Händlern das Geschäft



Fahrradfahrerin Verkehrsdiskussion nach schweren Unfall um den Vinger Weg



Vermutlich zu schnell Trekker mit Anhänger kippt im Kreisverkehr um



Verfolgungsjagd Berauschter Fahrer flüchtet in Düren über die A4 – in Kerpen gestellt

Service

- Abo
- E-Paper
- Kiosk
- Finanzrechner
- Boerse
- Kino-Kalender
- Newsletter
- Wetter
- Shop
- Leserreisen
- RSS-Feeds
- Termin-Kalender
- Horoskop